

[s.n.]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 37

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

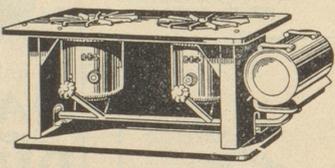


**Pinervin - Elfen
Badezusätze**
Fichtenblut, Rosen,
Rainfarn, Lavendel,
Wadholder,
Pfefferminz, Flieder,
Waldmalglöckchen
etc.
wirken belebend, er-
frischend und Nerven
beruhigend. Sie verlei-
hen eine sammetweiche
Haut und gesunden, ru-
higen Schlaf. - Flasche
zu 10 Vollbädern
Fr. 3.25
zu 2 Bäder Fr. 1.—

Ueberall erhältlich, wenn nicht direkt durch
A. KLEGER, MERKATORIUM, ST. GALLEN

Goldar die Volks-Zahnpasta
Verlangen Sie überall
die große Tube
à 75 Cts.
der grosse wissenschaftliche
Erfolg Goldar A.G., Nänikon

**Für
Ihre
Küche**



Schaffen Sie den BES-Petrolvargaser an. Er ist sparsam im Gebrauch, von gefälliger Form und ohne Pumpen. Brennt mit blauer, geräuschloser Flamme. Keine Explosionsgefahr.
Apparate von Fr. 34.— an, 1-, 2- und 3-flammig.
Gratisprospekt Nr. 12 mit Referenzen und Vertreterangaben durch
Ad. Abt, Brugg bei Biel.

Nußgold
unübertroffen!
BUTTERHALTIGES KOCHFETT.

Gegen Fettsucht, Kropf, Arterienverkalkung und Beschwerden des kritischen Alters, ist die ideale Kur mit
ADIPOSIN VON DR. HAFNER
Preis Fr. 6.50 Laboratoires Plaine 43, Yverdon

**MERKUR
KAFFEE**



BESTRAHLT DEN GEIST



„Als mich der Richter fragte, wie alt ich sei, da wußte ich selbst nicht mehr, ob ich nun 24 oder 25 Jahre alt bin.“
„Und wie viel sagtest du dann?“
„Achtzehn.“
(Passing Show)

ich die Locken um Fadenspüeli rolle. Ein ganz Dummer war überzeugt, ich klebe sie mit Fischleim. Sogar Hornusser, der doch mit den griechischen und germanischen Göttinnen (welche ja auch Lockenköpichen hatten) auf Du und Du steht, glaubt, ich wickle sie um Zündhölzli. Und als ich der Redaktion einen Besuch abstattet, sagte Hom. Rex zwar gar nichts, aber die gerade Falte auf seiner Denkerstirne begann sich wellenartig zu kräuseln, als er meine Löcken stillschweigend betrachtete.

Doch ob nun meine Locken echt oder falsch sind, geklebt, gerugelt oder gedreht sind, die Hauptsache ist: Ich bin nun ein echtes Backfischli

Backfischli von Arlesheim.
Redaktionelle Notiz: Schriftlich und mündlich wird immer wieder angefragt, ob das Backfischli tatsächlich ein Backfischli sei. Trostlose Skeptiker vermuten, das sogen. Backfischli sei eine

Dame in den vierziger Jahren. Andere zweifeln seine Existenz prinzipiell an, sie sagen: In diesem Alter ist ein Mädchen noch viel zu dumm um schreiben zu können! — Ich selber habe mit einiger Besorgnis der ersten Begegnung entgegengesehen. Ich stellte mir ein langaufgeschossenes mageres Wesen vor, das sich das zierliche Pseudonym lediglich aus Gründen der Ueberkompensation zugelegt hat — aber nichts von alledem. Das Backfischli ist tatsächlich ein Backfischli und das mit den Locken stimmt ... durchaus zu seinem Vorteil.

**Zum Kapitel:
„Mann von heute“.**

Pfingstzug, Strecke Olten-Bern. Von Zürich bis Olten hatte ich das seltene Glück gehabt, ganze 4 Plätze für mich zu haben. In Olten kam ein schönes Fräulein und setzte sich mir gegenüber. Ich schlief mit dem linken Auge weiter,

und mit dem rechten betrachtete ich über die Brille die erschienene Fee. Nachdem sie ihre Effekten verstaut und das Billet aus dem Täschchen herausgeholt hatte, tat sie einen zarten, immerhin etwa 3 Meter langen Seufzer und schaute zum Fenster hinaus. «Fröläin, Sie langwyle sich offebar», tönte es plötzlich, und ich bemerkte, dass ein elegant gekleideter, junger Herr neben der Fee Platz genommen hatte. Das Gespräch war bald im Gange, schien die Fee sogar zu interessieren. Jener wusste seine guten Eigenschaften auf eine auffällige Weise, wie aufs Brot gestrichen, der Fee darzubieten. «Jooo, wisse Sie, Fröläin, ich dringge käi Alkohol» — «Jooo, wisse Sie, Fröläin, ich rauch nüt, das isch der Gsundheit schädlich», — «Joo, wisse Sie, Fröläin ... (es war zum K.). — Herrgott, konnte das Mädle diese Tugendsgestalt anhimme! «Dass die drauf hereinfällt», dachte ich. —

Der Schnellzug mit Zuschlag hat bekanntlich in der Schweiz die löbliche Eigenschaft, überall anhalten zu müssen. So kam es, dass wir mit fast einer Stunde Verspätung nach Bern kamen. — «O jee», seufzte die Fee, «jetzt fahren keine Tram mehr, und nun muss ich etwa 20 Minuten weit zu Fuss heimgehen,